

Einzelprojektbeschreibung – Entwicklungsstrategien

Lokale Aktionsgruppe:
Dachau AGIL e.V.

Projektbezeichnung:
„Generationsübergreifender Fitnessparcour“

Handlungsfeld – Leitbild:
Dienstleistung – Naherholung – Tourismus

Das Projekt ist bereits im REK enthalten? JA NEIN

Kurzbeschreibung:

Beschreibung / Ist-Situation

Karlsfelder See – Überörtliches Naherholungsgebiet im Landkreis Dachau

Der Karlsfelder See entstand im Jahre 1940 durch die Kiesentnahme der Deutschen Reichsbahn, als Kies für den Rangierbahnhof in Moosach benötigt wurde. In den Jahren 1971-1977 wurde der See vom "Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete" zum Badesee ausgebaut. Für den Unterhalt ist der Landkreis Dachau zuständig.

Es gibt eine Rundwandermöglichkeit um den See, 4,75 km angelegte Spazierwege im Erholungsgebiet, einen ca. 15 m hohen Aussichtsberg, einen Fischweiher, zwei Feuchtbiootope, einen Beachvolleyballplatz, Tischtennisplatten, zwei Bocciabahnen, zwei Sommerstockbahnen, eine Skaterbahn, einen Kinderspielplatz, einen Abenteuerspielplatz, 17 ha Liegewiese. Für das leibliche Wohl sorgen zwei ganzjährig bewirtschaftete Gaststätten, bei denen im Sommer auch Biergärten zur Brotzeit einladen. Auch das neue Jugendhaus „Rock City“ befindet sich in der Nähe der Skaterbahn im Bereich des Karlsfelder Sees.

Der Karlsfelder See mit seinen Anlagen und Einrichtungen stellt bereits jetzt ein attraktives Naherholungsziel für den gesamten Landkreis Dachau dar.

Das Angebot soll durch einen „Generationsübergreifenden Fitnessparcours“ im Bereich des Erholungsgebietes Karlsfelder Sees in der Nähe des Spielplatzes südlich des Seehauses ergänzt werden. Auf einer Fläche von 750 - 800 m² sollen ~~ca.~~ 10 verschiedene Fitness-Stationen, wie Balancierbalken, Geräte zum Dehnen, für Armzüge u.ä. (siehe Anlage) verwirklicht werden.

Es handelt sich dabei um ein altersübergreifendes Bewegungs- und Fitnesskonzept, bei dem sowohl Koordination und Geschicklichkeit als auch Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit an frei zugänglichen Geräten geschult werden kann. Ein wichtiges Merkmal und zugleich wesentlicher Unterschied zu herkömmlichen Fitnessanlagen im Freien ist das neukonzipierte Modulsystem des Parcours, die flächige Gestaltung des Parcours im Gegensatz zum Linearen Trimm-dich-Pfad sowie ein gut verständliches Beschilderungssystem mit Anleitungen für Trainierte und Untrainierte und die gezielte Anleitung durch Kombination bestimmter Geräte gezielte Fähigkeiten zu trainieren, wie Ausdauer, Kraft und Koordination.

Vergleichbare Parcours befinden sich in z.B. in Gröbenzell und in Allach entlang der

Würm. Eine Konkurrenz insbesondere zu dem Parcour in Allach ist nicht gegeben (ca. 5 km entfernt, nur 5 Geräte, andere Zielgruppe – Spaziergänger entlang der Würm)

Ziele für das Projekt:

- Anlaufpunkt und Treffpunkt für Fitnessbegeisterte aller Altersklassen für den gesamten Landkreis Dachau,
- Verbesserung der Gesundheits- und Lebensqualität
- Vernetzung von Erholungseinrichtungen und Radwegeverbindungen,
- Ausbau des touristischen Angebots und damit Stärken der Wirtschaftskraft.

Für Fitnessinteressierte aller Alterstufen wird nun ein Treffpunkt geschaffen, um dem für die Gesundheitsvorsorge notwendigen Bewegungsdrang gerecht zu werden. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade für Untrainierte und Trainierte werden auf begleitenden Schildern anschaulich erklärt. Gleichzeitig werden auf gesondert angebrachten Schildern „Themenübungen“ beschrieben, wie Übungen zur Förderung der Kraft, zur Förderung der Koordination und zur Förderung der Ausdauer. Hierzu werden entsprechende Kombinationen der Geräte und die Übungshäufigkeit beschrieben.

Der Treffpunkt dient auch dazu, den Kommunikationsaustausch zwischen Jung und Alt zu fördern, was durch den naheliegenden Kinderspielplatz unterstützt wird. Auch scheuen sich ältere Menschen oft, Vereinen oder Institutionen beizutreten, möchten sich weder finanziell noch zeitlich binden. Der Treffpunkt ermöglicht eine ungezwungene Möglichkeit eines Treffpunkts, um mit Alt und Jung ins Gespräch zu kommen und etwas für die eigene Fitness zu tun.

Träger des Projektes:

Träger des Projekts ist die Gemeinde Karlsfeld, die auch die Haftung für die Anlage übernimmt. Die Mittel für den Parcour sind im Haushalt eingestellt – vorbehaltlich der Bewilligung als Leaderprojekt. Der Haushalt wurde in der Gemeinderatssitzung am 26.03.09 verabschiedet.

Die Fläche befindet sich auf Teilbereichen der Fl.Nr. 931/3 und 943/4, Gemarkung Karlsfeld, die sich im Besitz des Vereins zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete befinden. Der Landkreis Dachau (zuständig für Unterhalt Karlsfelder See) und der „Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete“ (Eigentümer der Flächen) standen dem Vorhaben bei ersten Vorgesprächen positiv gegenüber. Ein entsprechender Pachtvertrag mit dem Erholungsflächenverein wird abgeschlossen.

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer des Erholungsflächenvereins, Herrn Besenthal, ist jedoch eine finanzielle Unterstützung durch den Erholungsflächenverein satzungsgemäß nicht möglich (schriftliche Bestätigung per mail vom 12.02.09). Zweck des Vereines ist es, Erholungsflächen für die Allgemeinheit zu sichern und sie für eine verträgliche Nutzung auszubauen und naturnah zu gestalten. Zu Ausbau und Gestaltung zählen hierbei der Landschaftsbau, die Schaffung der benötigten Infrastruktur (sanitäre Anlagen, Wege, Parkplätze, Wasserwacht) und ein angemessenes gastronomisches Angebot für die Badegäste. Spielplätze, Sportanlagen u.a.m. werden grundsätzlich allein schon aus Haftungsgründen weder errichtet noch gefördert.

Vernetzung und Kooperationen:

Idee und Planung des Fitnessparcours werden im Vorfeld mit relevanten Gruppen abgestimmt. Ein erstes Treffen mit Seniorenbeirat Landkreis Dachau und Gemeinde

Karlsfeld, Agenda 21 Arbeitsgruppe „Familie, Soziales, Gesundheit“, Seniorenvilla
Karlsfeld, TSV Eintracht Karlsfeld fand am 22.04.09 statt. Ein ansprechender Name für den
Parcour wird in weiteren Abstimmungsgesprächen festgelegt.

Zusätzlich wird der Parcours in das Tourismus- und Naherholungsangebot des Landkreises
integriert. Dazu gehört die Darstellung auf der Internetseite des Landkreises, die Verlinkung
mit der in einem anderen Leader-Projekt geplanten übergreifenden Angebotsdarstellung für
die Tourismusbranche und deren Vernetzung mit den Leaderprojekten Oxenweg,
Reiterführer, Spirituelle Wege und Postkutschenweg, desweiteren durch die Kooperation mit
dem Hotel- und Gaststättenverband und Nutzen deren öffentlichen Auftritte (Internet, Flyer,
Gastroführer etc.), der Verlinkung mit dem geplanten Radwegekonzept und den
verschiedenen Wanderrouten.

Weitere Kontakte werden hergestellt zu:

überörtliche Sportvereine, Hotel- und Gaststättenverband, Gaststätten am Karlsfelder See wie
„Seeblick“ und „Seehaus“, VHS, Dachauer Forum oder weitere Bildungseinrichtungen.
Durch einen Flyer, der an ausgewählten Stellen (z.B. auch bei den Sparkassen) im Landkreis
ausgelegt wird, wird auf den Parcours aufmerksam gemacht.

Die nachfolgend aufgeführten Partner erklären sich bereit, für den Förderzeitraum auf deren
Internet-Seite zu vernetzen:

Gemeinde Karlsfeld: www.karlsfeld.de

Landratsamt Dachau: www.landratsamt-dachau.de

Dachau Agil: www.dachau-agil.de

Erholungsflächenverein: www.erholungsflaechenverein.de

Förderverein Seniorenvilla: www.seniorenvilla-karlsfeld.de

TSV Eintracht Karlsfeld: www.tsvek.de

VHS Karlsfeld: www.vhs-karlsfeld.de

Geplante Nachhaltigkeit:

Die Gemeinde Karlsfeld ist bereit, den Unterhalt und die Haftung für den Parcours zu tragen.
Die Geräte werden aus „vandalismussicheren“ Materialien wie Eisenträgern hergestellt. Die
Gemeinde Karlsfeld möchte eine Patenschaft für den Parcour vergeben, wie dies bereits mit
einer Spielplatzpatenschaft beim benachbarten Kinderspielplatz realisiert ist.

Eine Vernetzung der oben genannten Gruppen durch die Gemeindeverwaltung wird
zugesichert. Gleichzeitig wird die weitere landkreisweite Darstellung und Vermarktung über
das Internet und die Einbindung in die öffentlichkeitswirksamen Flyer und Broschüren der
verschiedenen Verbände, Vereine und Einrichtung sichergestellt. Die Gesundheits- und
Bewegungsangebote sollen über die entsprechenden Bildungsträger realisiert werden.

Übereinstimmung mit den Zielen von REK und Leader:

Verbesserung der Lebensqualität, Vernetzung von Erholungseinrichtungen und touristischen
Zielen, Ausbau des touristischen Angebots und damit Stärken der Wirtschaftskraft.

Zeitplan:

Herbst 2009

Geplante Gesamtkosten:

Zur Kostenplanung wurde vorab ein Angebot der Fa. playparc Allwetter-Freizeit-Anlagenbau eingeholt:

	Gesamtkosten	Leader-Förderung 50 % der Nettokosten
Parcours mit Geräten, Mobiliar, Beschilderung und Aufbau		
Netto: 37.000,- €		
Pressearbeit (Einweihung, Flyer)	Netto: 3.000,- €	
Gesamtkosten Maßnahme		
Netto: 40.000,- €	40.000,- €	20.000,- €
Geplante förderfähige Kosten: 40.000 Euro		
Geplante Finanzierung: Die Co-Finanzierung in Höhe von 20.000 Euro (ohne MwSt.) erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde Karlsfeld.		

Nachgereicht wird:

Beschluss Bauausschuss (29.04.09)

Vorentwurf Pachtvertrag mit „Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete“